2,50 DM

Nr. 2

THE Angelic TIMES

Vandalen

SKA Festival POTSDAM

S·K·A·T·A·L·I·T·E·S



BLECHREIZ

NATIONAL SCOOTER RALLY MARGATE



DIE RÜCKKEHR DES UNERBITTLICHEN KARL KOPF !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Zunächst muß ich mich für die unendliche Verspätung bei den vielen geifernden, sabbernden Fans entschuldigen, die monatelang vergeblich auf neue AT gewartet haben (eher gelauert). Durch mehrere Umzüge hatte ich wenig Zeit und nie das Material da, das ich brauchte - deshalb kann ich für's nächste Heft schon mal ein sauberes Layout versprechen. Zu Abos muß ich noch sagen, daß ich das Heft näxt mal wahrscheinlich drucken lasse und ich noch nicht weiß, was dat kosten tut. Durch das Erscheinen der Skinhead Bibel ist die Oi!-Story wohl überflüssig geworden; der Musikkatalog kam recht gut an und wird fortgesetzt. Falls es Fälle gegeben hat, in denen jemand Post zurückgeschickt wurde, bitte schreibt nochmal!



SKINHEAD MOONSTOMP

Grüße an die beiden noien Bundeswehrler, Mother's Pride, die Vandalen, Frankfurt (Marc!), Oi! den Womg (ja wo isser denn?), Wibbel, Kai(Potsdam), Wanja, die BuHö, und und und.

Dank an: Doc McOi!, Max, Ugly, Eric, Natascha, Ska Trek, Prüfer, Mati, Bembel Battalion, Mario, Ossi und auch Krümel.

VICIOUS RUMOURS

Die Bunte Hölle ist wiedereröffnet worden. Soll jetzt ganz auf Ska aus gerichtet werden. Wirte sind Ugly (wie bisher) und - Meyer (Mother's Pr.)!

Sibylle Schm. will das Blockshock, unseren einstigen Kultladen, neu aufmachen. Gutes Gelingen!

Von Farin/Seidel-Pielen gibt es ein neues Buch, "Rechtsruck/Rassismus im neuen Deutschland". Das sogenannte "Skinhead-Phänomen" wird in Bezug auf den Titel geradegerückt. (ROTBUCH 55) Ein weiteres Buch von Farin ist in Arbeit, das sich ausschließlich mit Skins beschäftigt (Wer erinnert sich nicht an die gelben Fragebogen ?).

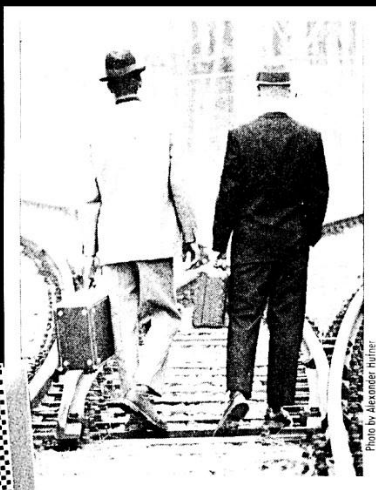
Rütze (von Blechreiz) geht ein halbes Jahr auf Auslandsmontage in die Türkei. Ersatz ist noch nicht gefunden.

Beim Madnessgig hat Morissey ein Glas in die Fresse gekriegt und nach 15 Minuten aufgegeben

Japanische Naziskins zeigen uns das "Shouki"-Zeichen ("Arschloch"), weil wir minderwertige Europäer ("Stinker") sind.



THE ULTIMATE SKA TRAIN





5 LP-SET *"The Ultimate Ska Train"*
THE VINYL BOX • EFA 04088-993



LP/CD BAD MANNERS
"FAT SOUND" EFA 04086-08/26
CD INCLUDING 6 MORE TRAX



LP/CD NO SPORTS
"SUCCESSFOOLS" EFA 04089-08 / -26



LP/CD 10 SKA BANDS FROM GERMANY
"Ska... Ska... Skandal!" EFA 04083-08/26
CD INCLUDING THE BEST OF VOL.1



LP/CD THE FRITS
"Little Idiots" EFA 04087-08/26



PORK PIE

PORK PIE MARKETED BY VIELKLANG GMBH • FORSTER STRASSE 4/5, 1000 BERLIN 36 • FAX 030 / 618 93 82
SKA-MERCHANDISING BY BIMBERG UND HIMMELWEISS • FORSTER STRASSE 4/5 D-1000 BERLIN 36 • TEL.030 / 612 47 74



A R E   B A C K !

Seit April '92 gibt es nach etlichen Umbesetzungen nun endlich ein festes Line-Up bei den Skampis, mit dem sie demnächst auch wieder in die Öffentlichkeit treten. Die Besetzung lautet : Ugly-Gesang (oder sowas ähnliches), Christian-Sax, Susanne-Sax, Alex-Orgel, Flori-Bass, YXHtfzTZ-Drums, Roman-Gitarre. Veröffentlicht wurden bisher nur 3 Stücke auf dem "Ska Made In Berlin"-Sampler mit der alten Besetzung, mit der auch einige Gigs gespielt wurden. Die neue Formation mit Frontmann Ugly ist auch schon aufgetreten; bei den Moabiter Musiktagen mußten sie mit Drummaschine auftreten, da der damalige Drummer Ignatz(Klaus) mit Mother's Pride im Tonstudio war. Um Auftrittsmöglichkeiten zu bekommen, wird derzeit ein Tape aufgenommen, das dann auch über die Angelic Times bestellt werden kann. Bei ein paar Bierchen wollte ich auch ein kurzes Interview mit Sänger Ugly machen, das dann aber wegen allgemeiner Albernheit (viel Bier+ 36 Grad) abgebrochen werden mußte.

AT : Wie fühlt man sich als Skinhead inner Hippy-Band ?

U : Is doch keine Hippy-Band...außer einem (Anm.: der Schlagzeuger!). Gut, da immer genug Bier im Übungsraum ist; (rülps) Sind ja auch alles gute und erfahrene Musiker, die es mir leicht gemacht haben; Flori hat z.B. ganz am Anfang bei Charley's War gespielt, und Roman leitete ein kleines Tonstudio.

AT : Wie sieht's mit Auftritten aus ?

U : Wenn in nächster Zeit alle das Repertoire können, werden wir wieder öfter in Berlin spielen, bei Angeboten natürlich auch in Westdeutschland. Wir sehen uns als live-Band, alles andere ist egal.

AT : Was hattest Du eigentlich früher in Musik ?

U : Das weiß ich echt nicht mehr...bei der Abschlußfeier von der Grunde schule durfte ich nicht mitsingen, als unsere Klasse etwas vorgesungen hat -weil ich so gebrummt hab. (Soso...)

AT : Vielen Dank für das tolle Interview !

U : Oi!

AT : Oi!

U : Prost!

Der große Knüller



KONZERTE

DESMOND DEKKER : Man muß nicht saufen, um dicht zu sein. War es nun der erschöpfende Freudentaumel, oder doch die Ernte einer jamaikanischen Pflanze, genannt "Ganja-Tree", die den guten Desmond seiner Sinne zu berauben schien ? Is ja auch wurscht, zusammen mit dem dauerdichten Delroy Williams bot er die übliche Show, die seit mindestens 5 Jahren unverändert ist ("Put your hands in the air"). Trotzdem nicht schlecht. In Frankfurt wurde das ganze durch einen jugendlichen Toast-König aufgelockert, der auf die Bühne sprang und eine 1-a-Raggamuffin-Einlage vom Stapel ließ, bei der die schwarzen Herren auf der Bühne vor Neid blaß hätten werden können (wenn sie gekonnt hätten).

LAUREL AITKEN : Der gute alte Laurel dagegen wirkte frisch und unbekümmert, wenn man davon absieht, daß er sich mitten auf seiner Tour den Fuß verstauchte. Sein Erscheinungsbild auf der Bühne wurde davon leicht beeinträchtigt, er trug nun nämlich nur noch einen Robin-Hood-Stiefel und dazu eine Sandale. Zusammen mit den Radlerhosen und diesem ätzenden braunen Hemd, das er vor ca. 3 Jahren auf der Tour mit Bad Manners schon anhatte, sah das schon merkwürdig aus, zumal er sich bei "Skinhead" an der Stelle "...with your braces..." stets an diesem Hemd zupfte und bei den "bovver boots" auf seine Sandale zeigte! In Frankfurt passierte übrigens etwas Besonderes : ein junger Toastingprofi sprang auf die Bühne...diesmal sogar zweimal, das zweite mal nahm er dem Posaunisten (endlich mal ein Musiker mit vernünftigem Outfit und Frisur) seine Rap-Einlage weg- PFUI!

BAD MANNERS : Leider auch nichts Besonderes mehr, die Truppe um Sir Buster. Es wurden fleissig die alten Hits geschmettert, und wer kann dabei schon still halten ? Von der neuen Lp gab es vergleichsweise wenig, na ja.
In Berlin kostete das Konzert nur noch DM 24.-; nach meiner Einschätzung dürfte die Show nicht mal eine Stunde gedauert haben, da der Veranstalter um 12 Feierabend machte. Da machte die anschließende Feier im Pink Panther schon mehr Spaß, auch wenn Fatty schon gegen 4 Uhr das Schlachtfeld räumte.

BLAGGERS I.T.A. : Zweimal in relativ kurzer Zeit gaben sich die Blaggers die Ehre. Das erste mal ging ein Motor über den Jordan, so daß die "Holt das Geld wieder rein"-Tour rangehängt wurde. Live sind sie immer noch ein Erlebnis, auch wenn sie sich musikalisch doch sehr stark verändert haben. Dazu später mehr, u. a. die Fotobeweise, daß die Blaggers samt Anhang nichts als verweichlichte englische Warmbiertrinker sind!

BLITZ + RED ALERT : Was soll man über die Bands noch groß sagen, was nicht entweder sowieso jeder schon weiß oder es zumindest in einem anderen Zine nachlesen kann. In Frankfurt spielten Red Alert als erste, Stimmung gleich null, dann irgend ein italienischer Free-Style-Krach und dann endlich Blitz! Musikalisch einfach hölle, wie auf der ersten lp - THE VOICE OF A GENERATION!!! Alle Hits von "Warriors" über "Someone's Gonna Die" bis "4Q" wurden gespielt, wobei mir der Sänger, der anhand der zahlreichen Skins immer

wieder mit Stolz auf seine Mähne verwies (das war doch nicht Gary Basnett, oder ?), das "Fuck You" wirklich von Herzen herauszubrüllen schien. Naja, angetrieben von Nidge spielten sie doppelt und dreifach, da der Mob keine Ruhe gab. Der Sänger, wer auch immer es gewesen ist, verpißte sich nach dem Konzert nach sonstwohin, so daß Blitz dann in Berlin mit Cast Iron aufgetreten sind. Um noch mal auf Frankfurt zurückzukommen : dieses Stück Papier wurde einem am Eingang des "Excess" in die Hand gedrückt, zusammen mit der Information, jeder Skin ohne Aufnäher/anstecker, die ihn als Antifaschisten ausweisen, müßte für NUR NOCH DM 2 einen "Gegen Nazis"-Aufnäher kaufen!!! Da natürlich die meisten so etwas nicht trugen, kamen Überlegungen auf, geschlossen wieder abzuziehen, bis die Zecken irgendwann ihre harte Parteilinie aufgaben. Toll, sowas, da braucht sich keiner zu wundern, wenns Ärger gibt. Irgendein vermeintlicher Rechter wurde dann noch fotografiert, beklaut und später um die Ecke breitgemanscht.


INFORMATION für KonzertbesucherInnen

Nach unseren eigenen Verständnis richten sich unsere Konzerte immer GEGEN FASCHISMUS, RASSISMUS und SEXISTISCHE GEWALT jeglicher Art.,

Wer nicht wissen sollte was gemeint ist...

- Wir können nicht bei jedeR/M zwischen RECHTS und LINKS unterscheiden, deshalb sehen wir es als notwendig an, daß sich antifaschistische Skins auch eindeutig als solche Kennzeichnen (z.B.) durch Anstecker, Aufnäher).
- Schluß mit Sexistischer Anmache und Sprüchen auf unseren Konzerten, in unseren Räumen und überall.

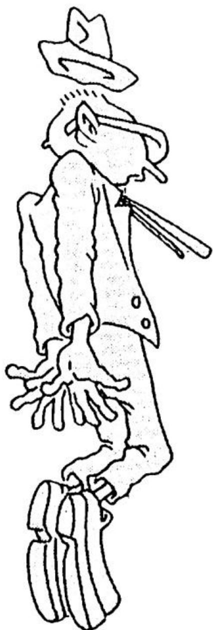
Wir werden in Zukunft darauf achten das sich hier kein Platz für die angesprochenen Personenkreise bietet und entschieden und ohne Diskussionen gegen solche vorgehn.

Bemerkenswert noch die Begründung der Excessler, bei denen übrigens Leute an der Kasse saßen, die man sonst eigentlich kannte: Es wären Übersiedler aus einem Heim da, das von Nazis überfallen wurde, die würden sich ja sonst fürchten. Tun sie erstens sowieso, und zweitens kann von denen auch keiner meinen Trojanhead als Symbol für oder gegen irgendetwas erkennen, und den habt ihr schließlich akzeptiert. IHR PENNER, MÖCHTEGERN-WELTVERBESSERER, KLUGSCHEISSER-SCHÜLER! Rollt oich die Aufnäher ganz eng zusammen und schiebt sie euch als Zäpfchen ein, und klaut uns nicht unsere Konzerte, um dann den Richter zu spielen!

In diesem Zusammenhang ist auch noch das Au-Konzert zu Pfingsten zu nennen, als einer der unsrigen, der schon etwas früher da war, wieder nach Hause geschickt wurde, weil er einige Wochen vorher zufällig einen Rechten, den er von früher kannte, in einer Kneipe traf. Fragt sich nur, wie diese entlarvende Information in die Au gelangt ist...Leute, was bedeuten euch eigentlich die Worte "Kameradschaft"* und "Zusammenhalt" ?

* nicht mißzuverstehen; originaler Wortgebrauch ganz ohne Politik!

Tja auf den folgenden Seiten sollten jetzt Bilder zu sehen sein, die dokumentieren, wie die Blaggers und ihr Anhang Stück für Stück (besser: Flasche für Flasche) ins Koma gesoffen wurden. Leider erhielt ich die unten abgebildete Mitteilung - GEHT NIEMALS ZU WEGERT! Die schönen Bilderchen von auf Böden, Tischen, Stühlen, Treppen, Sofas und Toiletten liegenden Auswärtigen und darüber die lachenden Berliner sind für immer weg! Ebenso die Bilder von Tinas Geburtstag im Panter, wo u.a. olle Fatty da war. Grunz!



L a b o r m i t t e i l u n g

Sehr geehrter Kunde,

eine mechanische Störung in unserer vollautomatischen Entwicklungsmaschine hatte leider zur Folge, daß der uns anvertraute Film nicht sachgemäß entwickelt wurde.

Wir sind uns darüber im klaren, daß wir Ihnen den ideellen Wert nicht ersetzen können; trotzdem möchten wir mit einer kleinen Geste der Versöhnung sehr herzlich um Entschuldigung bitten.

Wir stellen Ihnen einen neuen Film zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch dieser Film - trotz der verständlichen Enttäuschung - wieder unserem Hause zur Bearbeitung übergeben werden würde.



OBEN: Konzert mit Olaf, Brendan, Matty Blag. In der Ecke glotzt Frankenstein rein.
UNTEN: Ugly, Karl Kopf und Olaf proudly present: Matt Vinyl, Bassman der Blaggers.

FANZINES

SKINTONIC Nr. 11 kostet noch 4 DM, wird aber mit der nächsten Ausgabe teurer (eine Single soll beigelegt werden). In diesem Heft : Blitz, Red Alert, Laurel Aitken, March Of The Skinheads, Blechreiz, Schließmuskel, Aachen, Young Talents Of Ska, undundund...48 pralle Seiten im gewohnten Stil bei : Skintonic, Plk. 077 581-C, 1000 Berlin 44 (mit Flexi!)

S.O.S.-BOTE Nr. 5 gibt's für 2 Mark. Mit dabei : Tony Husband (Hooligans), The Sharpest Shark Days, Intesified, Selecter. Diesmal ohne dicke Titten, aber immernoch bei : SOS-BOTE, Scheffold, Postfach 2211, 7990 Friedrichshafen 1

SKINHEAD TIMES 6 ist umsomst ! Nur Porto beilegen. Die erste deutsche Ausgabe ist noch etwas wacklig, teilweise sind die Artikel nicht unterzeichnet. Kultig die Schiesserei in der Imbuss-Bude - wenn ihr nachts Werkzeug braucht, seid also vorsichtig! Bei : U. Vogt, Hauptstr. 144, 5102 Würselen

SKABOOM ! Nr. 10 für ca. 3.- mit Selecter, Lodgers, Fun Boy 3, Jimmy Cliff, Ngobo Ngobo und Mad Monster Sound. Dazu gibt es ein Poster, daß sich allerdings in Grenzen hält. Bei : SKABOOM! - Postlagernd - 2800 Bremen 33

SKINHEAD TIMES 7 Adresse wie oben. Die sensationelle Nachricht: Es gibt alle Richard Allen-Bücher in Neuauflage!!! Wer schon einmal versucht hat, eines der 18 Bücher zu einem menschlichen Preis aufzutreiben, weiß das zu schätzen.

SKIN OF SKINS Nr. 1 Eine nette Idee, aber bestimmt schwer umzusetzen. Auf den S/W-Kopien kann man meist nicht sooo viel erkennen, (und 4 teure Farbseiten sind dann einfach zu wenig). Mal sehen, wie das nächste wird. Für'n 5er bei: Jochen Weidschedel, Elsenhansstr. 17, 7000 Stuttgart 30 (Ein Foto von deinem Brustring wäre schön gewesen)

OI! REKA Nr. 4 macht 2,50 DM und gibt Mad Monster Sound,Stiff Little Fingers, Bad Manners und das Oi!-Festival Bremen. Zum ersten Mal ein Oi!Reka und kein Skagerrak. Bei: Plk 077 717-C, 1000 Berlin 44

SKINTONIC Nr. 12 Brandneu, ich hatte noch gar keine Zeit, es zu lesen. Mit Disorden Publico, Asoziale, Klasse Kriminale, Mr. Review, Agent Bulldog, Cockney Rejects, Blaggers und einer Single (Blechreiz, Kassierer, Ngobo Ngobo, Shamrocks)-5 Maak.

S·K·A·T·A·L·I·T·E·S

Die Skatalites in Deutschland - unvorstellbar! Aber demnächst wird dieser Wunsch, den wohl jeder hat, der die Skatalites kennt (und wer tut das nicht ?), in Erfüllung gehen! In den frühen 60er Jahren bereits gaben die Skatalites mit ihren genialen Komposition Maßstäbe auf, die nie wieder erreicht werden konnten. Kein Wunder, Musiker wie Roland Alphonso, Baba Brooks, Don Drummond, Rico Rodriguez, Thomas McCook und Jackie Mitoo tauchten u.a. in den Reihen der Skatalites auf. Die Besetzung wechselte ständig, von Session zu Session und von Auftritt zu Auftritt. Produzenten wie Duke Reid und C. "Coxsone" Dodd lotsten die Band ins legendäre Studio 1 und stellten Meilensteine der Skageschichte auf die Beine. Daneben haben die Musiker, die sich teilweise übrigens vom katholischen Musikinternat "Alpha-Boys-School" im Westen von Kingston her kennen, stets auch Solostücke gemacht, sich in Bands wie den "Byron Lee Allstars" und "Soul Vendors" ("Ringo") wiedergetroffen und als Begleiter von Prince Buster, Delroy Wilson, den Wailing Wailers, Desmond Dekker, Laurel Aitken, Millie Small u.a. im Studio gestanden. Nachdem sich 1968 Don Drummond umbrachte, zerfielen die Skatalites und kamen erst 1975 wieder zusammen, um das Album "African Roots" aufzunehmen. Anfang der 80er fanden sie sich erneut zusammen, spielten beim Reggae-Sunsplash in Montego Bay und nahmen das Album "Return Of The Big Guns" auf. Anschließend wurde es wieder etwas ruhiger um die Skatalites, die jetzt vorhaben, durch die ganze Welt zu touren. In Deutschland sind sie in Berlin am 18.8. und in Hamburg am 19.8. (~~Tempodrom~~ Metropol bzw. Markthalle) zu sehen - wer's verschläft, ist selber schuld !

THE SKATALITES ARE :

Joseph Abraham.....Vocals
Luis Bonilla.......Posaune
Lloyd Brevett......Bass
Devon James........Gitarre
Thomas McCook......Saxophon
Roland Alphonso....Saxophon
Nathan Breedlove...Trompete
Cary Brown.........Piano
Lloyd Knibb........Drums





MOTHER'S PRIDE

Mother's Pride habe ich ja bereits im Letzten Heft ausführlich vorgestellt. Die Band hat im April ihre erste kleine Tour durch Westdeutschland gemacht und Mati, der mit dabei war, ließ mir einen Artikel zukommen, der allerdings so wirr war, daß ich Änderungen vornehmen mußte. Damit sich erstmal jeder ein Bild machen kann, die Tourdaten : 10.4. Berlin, 11. Hamburg, 13. Braunschweig und 14. Erlangen - los geht's!

Scheiße! Schon wieder Licht! Nicht, daß ich etwas gegen die Sonne hätte, aber ein verpisster Nieselregentag wäre mir lieber gewesen - katert sich besser! Das Konzert vom 10.4. in der TU-Mensa steckt mir leider mehr in den Knochen als im Gedächtnis, deshalb kann ich nicht mehr dazu sagen, als daß es ein toller Abend war. Vor einer Stunde hing ich noch gemütlich über dem Etagenklo, jetzt hetze ich bleich aber happy zum Tourbus - auf nach Hamburg! In die Markthalle! Montag geht's ins FBZ Braunschweig, Dienstag ins E-Werk erlangen. 4 Tage, 4 Städte, 4 Gigs, 4 Buchstaben : K O M A !

Zu der Anti-Rassismus-Tour der Roots Music Corp. Berlin haben sich Dread Youth (Reggae), Mother's Pride und Messer Banzani zusammengetan. Die SHARP-Sound-Connexion hat die Umbaupausen überbrückt.

Ich sitze im Tourbus, den die Veranstalter für DY und MP sowie ein paar Fans besorgt haben, und wir gondeln erst lallend und dann gröhlend Richtung Hamburg. Meyer hatte sich am Vorabend so verausgabt, daß seine Stimme immer noch im Keller festhing- wir sollten uns den ganzen Tag damit beschäftigen, die S6timmbänder mit allerlei Kräuterbonbons, Tropfen, Tabletten, Pastillen und so'n Zeugs wieder auf Vordermann zu bringen. In Hamburg stellte ich fest, daß alle so aussahen, wie Meyer sich anhörte. Die backsteinerne Rückwand konnte uns auf der breiten leeren Straße beim Warten nicht gerade erheitern, und die Sonne schien immernoch. Doch als wir die Bachstage betraten, wandelten sich die Nachwehen von gestern in Vorfreude auf den Gig um - sogar der Soundcheck war ein Erlebnis : echt professionell! Dem Publikum nach zu urteilen, war dies keine Insider-Veranstaltung, aber wo steht denn, daß man nicht auch mit langen Haaren skanken kann ? So hatten es DY auch nicht schwer, die Halle in Stimmung zu bringen. Mother's Pride legten dann so los, wie man sie kennt. Meyer wuchs über sich hinaus, tanzte, sprang, holte sich Rudies auf die Bühne und ließ nicht locker, bis er sie alle fertiggemacht hatte. Messer Banzani hatten es danach schwer, das abgekämpfte



Völkchen anzutreiben. Sie wirkten etwas distanziert, hoffentlich führt ihre Steigende Popularität nicht zu allzuviel Pop in ihrer Musik. Ihre wirklich guten Songs und Professionalität hielten das übriggebliebene Publikum dennoch bei Laune. Ob es technische Probleme gab, die MB dazu veranlassten, in Braunschweig unbedingt vor MP spielen zu wollen, weiß ich nicht - jedenfalls reagiert das Publikum nicht so sehr darauf, wann eine Band auftritt, sondern wie.
In Erlangen gab es dann den krönenden Abschluß dieser Tour. Die Bands gaben noch einmal ihr bestes, und es zeigte sich, daß MP als live-Band einfach amüsanter sind als MB. Solltet ihr mal die Möglichkeit haben, die Band live zu sehen oder in die Platte reinzuhören, DON'T MISS IT!

MATI

VORSCHAU

El Bosso & Die Ping Pongs
28. 8. Münster / Open Air

100 Men
10. 9. Kaiserslautern / Irish House
12. 9. Chiemsee / Bootsfahrt des Café Libella

Mark Foggo's Skasters
25. 9. Wermelskirchen / AJZ
10. 10. Bielefeld / HdJ Sennest
8. 11. Freiburg / Vorderhaus

Laurel Aitken & The Pressure
2. 10. Passau / Zeughaus
3. 10. Bamberg / Scooter Run

Wir sind gegen Faschismus, Kommunismus,

Zusammenhalt ist wichtig

Gemeinschaft die zählt viel!



So sangen wir vor gut sechs Jahren in dem Song "Oi, Oi, Europa". Viel ist seit dieser Zeit geschehen, zu viel! Intoleranz hat sich in der Subkultur breit gemacht. "Rivalisierende Jugendbanden", so nennt sich das im Amtsdeutsch. Wie ein Pilzgeflecht durchwuchsen Vorurteile die Köpfe, Mauern bauten sich auf, Aktionen folgten, Fronten verhärteten sich. Von den Hetzkampanien der Medienwelt kräftig unterstützt eskalierte die Gewalt bis ins Unüberschaubare. Das Outfit wurde der Maßstab für die Beurteilung des Einzelnen.

Was sich einst gegen die bürgerliche Gesellschaft wandte, funktioniert heute in übersteigerter Form nach eben genau deren Regeln. Die Subkultur ist in viele kleine Gruppen zerfallen, und jede Gruppe betrachtet die andere als Gegner. Dabei würde der Einzelne in jeder dieser Gruppen Anerkennung finden, wenn nur sein Outfit das richtige wäre. Das ist doch nun wirklich Hirnrissig! Ist es nicht wichtiger was ein Mensch im Kopf hat?

Hier knüpfen wir nun an. Unsere Musik ist nicht auf irgendeine Gruppierung zugeschnitten, davon sind wir ab! Wir machen Musik für alle, die mit dieser Welt nicht zufrieden sind und keine extrempolitische Meinung vertreten. Dabei widmen wir uns den verschiedensten Themen und verpacken diese auf kritische, spaßige oder sarkastische Art und Weise. Musikalisch untermalen wir das Ganze mit traditionellen Punk- und Oi-Klängen; ab und zu kommt eine Priese Off-Beat oder Heavy Metall dazu. Ich schreibe hier die ganze Zeit über uns. Damit sind die Vandalen gemeint, und das sind:



Schmächti *(Sänger)*
Mario *(Gitarre)*
Valle *(Bass)*
Macke *(Trommler)*

Vandalen

Hit-Explosion

Es gibt bei uns noch eine begrenzte Stückzahl der 1000-Götter EP!

Im guten alten Hildesheim, unserer Heimatstadt, hat sich die ganzen Jahre über eine bunt gemischte Szene halten können. Ich hoffe, daß es auch in anderen Städten ähnliche Tendenzen gibt. Es wird Zeit, daß sowas zur Normalität wird. Die S.H.A.R.P.-Bewegung hat einen guten Boden für den Neuanfang geschaffen, laßt es uns vollenden! Ich fände es erfrischend mal wieder vor einem richtig großen, bunt gemischten, lustigen Haufen zu spielen. In dem Sinne

Mario





Das folgende Interview entstand mit Mario, der dabei genüßlich ein Glas Milch schlürfte und eine Salatgurke in sich hineinstopfte, was ich nicht verraten darf. Ups!

AT : Erzähl mal was über euren Auftritt in Bremen !

M : Zuerst muß ich mal ein dikkes Kompliment an Holgi & Jan geben, die das Ganze eigentlich recht geil organisiert haben, so war z. B. auch immer genug Bier in der Backstage. Nur von der PA hatten sie keine Ahnung, so fehlte am Anfang auch der Monitor, und der wurde erst aufgetrieben, als wir angedroht hatten, daß wir ohne nicht spielen würden. Zu Springtoifel muß ich sagen, daß sie sich aufgeführt haben wie Halbgötter; die haben da fast 5 Stunden Soundcheck gemacht (na gut, is übertrieben), bis 19 Uhr, und Dim hat die ganze Zeit irgendwelche Metalriffs abgerissen, so welche aus dem Anfängerbuch. Mit Public Toys und den Shamrocks haben wir dann erreicht, daß wir auch mal durften (an diese beiden beste Grüße!). Von den Springtoifel war noch zu hören, daß sie nicht für Skins gegen Rassismus gespielt hätten, wenn sie das vorher gewußt hätten. Mit PT und SR wurde noch gut einer gehoben, während Silly Encores irgendwo abgekapselt rumsaßen. Nach 45 Minuten hat der völlig unfähige Mischer dann rausbekommen, auf welchem Kanal welches Instrument läuft. Irgendwann ging's dann endlich los, und Public Toys haben gleich mächtig reingehauen, die waren echt gut. Als wir dran waren, hat der Mischer dann völlig den Sound versaut, der Gesang war wohl überhaupt nicht zu hören und der eine Verstärker war tot. Deshalb hat mir irgendeiner 'ne Bierflasche aufs T-Shirt geschmissen und das Zeug ist in mein Gitarrenboard gelaufen, so daß der Verzerrer überhaupt nicht mehr funktioniert hat. Dann haben sie uns eine Box dahin gestellt, die sich wie ein Telefon angehört hat; die Mischer sind dann geflohen. Silly Encores, die nach uns gespielt haben, hatten ihren eigenen Mischer dabei, der hat dann alles wieder auf die Reihe gekriegt. Shamrock waren dann übrigens auch noch recht gut.

AT : Ihr seid ja mal mit Endstufe aufgetreten...

M : Na ja, das war bei einem Gig in Augsburg, glaube ich. Drei Leute von Endstufe waren auch da und sollten dann noch spielen - irgendwann Haben dann Leute im Publikum mit "Sieg Heil" gegrüßt, nicht weil es Fa-

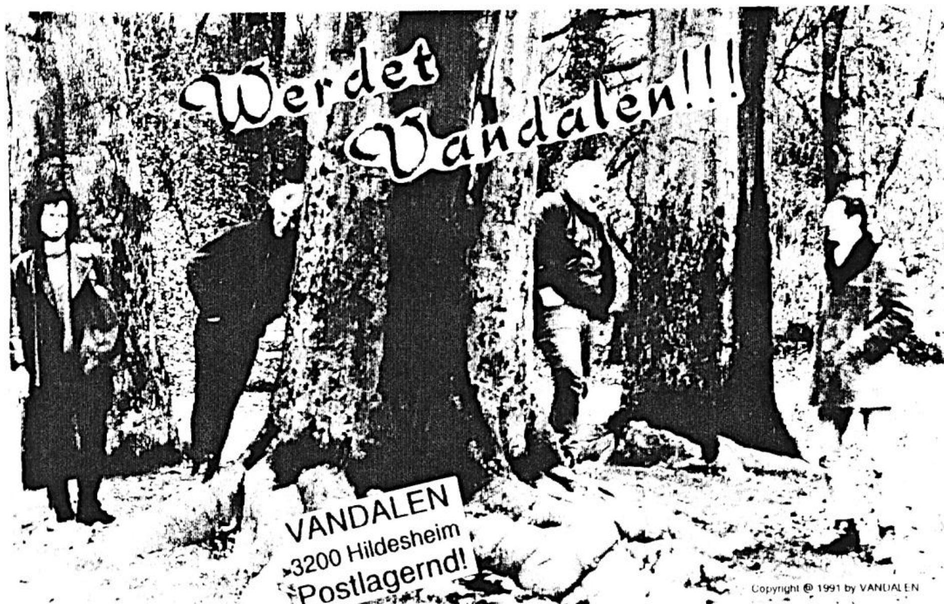
schos waren, sondern weil sie uns (mit Erfolg) provozieren wollten, damit wir aufhören und ES auch noch spielt. So war das eben damals!

AT : Was habt ihr in Zukunft vor ?

M : In nächster Zeit werden wir uns um eine Lp kümmern. Vielleicht machen wir auch ein Songbook. Unsere Musik ist im Augenblick etwas sehr stark Reggae-orientiert, wir wollen das wieder ändern und ein paar härtere und schnelle Stücke machen. Nach unserer Single haben wir ja nichts mehr veröffentlicht, die meisten kennen eben nur die Sachen davon und vom "Geiserichs Rache"-Tape, deshalb spielen wir auch noch ein paar alte Stücke, wie z.B. "Laßt euch nicht verarschen". Die neuen Texte sind keine reinen Skinhead-Texte mehr, wir haben auch Songs gegen Krieg und Soldatentum; ein neuer Text heißt "Parasiten", der soll die Leute dazu auffordern, einfach das zu machen, wozu sie Bock haben, ein anderer, "Wet Gel", handelt von diesen ganzen ultracoolen Leuten, die du vor allem im Sommer ständig auf der Straße siehst. Bei uns schreibt der Schmächtige die Texte, im Augenblick nach Literaturvorlagen (hört auch am liebsten Filmmusiken von Horrorfilmen...), der hat auch den Text zu einem Metalstück geschrieben, daß wir eigentlich als Verarschung auf diese ganzen Blutrausch-Metal-Texte gemacht haben - aber viele halten das für das beste Vandalen-Stück!

AT : Wie sieht's denn nun mit der Lp aus ?

M : Tja, wir suchen eben einen vernünftigen Produzenten! Wir hatten Angebote von RRR, die unbedingt mit uns eine Platte machen wollten, und auch von Rebelles Europeens (haben uns als Infomaterial Bunker 84 und Legion 88 geschickt), aber wir wollen natürlich nicht, daß solche Leute an uns verdienen.



nen. Dazu fällt mir noch ein, daß in Frankreich von unserer Single ein paar Nachpressungen existieren, mir sind eine in orange und eine in schwarz bekannt. Wer so eine Single hat, melde sich bitte bei uns! Wir wollen den Weg zurückverfolgen, und dann gibt's Ärger! In Italien waren wir (nach Skrewdriver) eine zeitlang die 2.bekannteste ausländische Band, die haben uns sogar im Radio gespielt. Ich habe auch dem einen von Nabat 300 Singles zugecshickt, die er verkaufen wollte...auf die Kohle warte ich bis heute!

AT : Was bedeutet eigentlich "werdet Vandalen" ?

M : Vandalen, so hießen bei uns in der Gegend eigentlich alle Oi!-Skins. Das kam so: Silvester 83/84 hat ein Kumpel ne Party gemacht und ist schon nach 2 Stunden pennen gegangen. Irgendwann kam dann jemand auf die Idee, mit Flaschen zu schmeissen, und bis zum nächsten Morgen war die Wohnung restlos verwüstet! Als die Mutter nach Hause kam, meinte sie :"Hier sieht's ja aus, als hätten die Vandalen gehaust!" Das hat sich natürlich rumgesprochen, und von da ab hieß es immer, wenn ein Oi!-Skin irgendwo aufgekreuzt ist :"Guck mal, da ist einer von den Vandalen!", auch wenn er gar nicht dabei war.

AT : Die nächsten Auftritte ?

M : Hannover (5.9.) und am 26.9. mit Blechreiz im HDJ Hildesheim!
fällt aus!





Die Vandalen-Geschichte

Es war einmal im Lenz des Jahres 1984, da rotteten sich der Schmächtige, Pedder, Valle und Mario zu einem musikalischen Quartett zusammen. Vandalen nannten sie sich, und das waren sie auch! Viel Zeit sollte ins Land gehen, bis diese wackereren jungen Mannen vors Volk zogen. Dieser Tag, man schrieb den ersten Februar des Jahres1986, ging als schwarzer Tag in die Geschichte des kleinen Wirtshauses auf dem Rottsberg ein. Unter dem Leitspruch "Dance Into The Grave" lauschte das Volk wie hypnotisiert der Musik, deren magische Wirkung sie zu Vandalen werden ließ. Frohen Mutes beschlossen unsere Hildesheimer Stadtmusikanten ihre Klänge ins Land hinauszutragen. Auf Magnetbändern fertigten sie unter dem Titel "Geiserichs Rache" Abschriften von elf erlesenen Kompositionen an. Jeder konnte nun die Werke der Vandalen hören; aber die Gefolgsleute wollten die Vandalen auch sehen. So kam es, daß die vier Musikanten auch in anderen Teilen des Landes ihr Bestes gaben. Dabei bemerkten sie immer häufiger, daß einige ihrer Lieder auch magische Nebenwirkungen haben können: So war zu beobachten, daß die Themen "Deutschland" und "Skinhead" bei manchen Zuschauern eine zeitweilige Versteifung und Lähmung des rechten Armes zur Folge hatte. Diese Wirkung beseitigten unsere vier Musikanten, indem sie zukünftig nur noch andere Themen besangen. Von den Spenden ihrer Gefolgschaft reichlich gesegnet, ließen die Vandalen zu Beginn des Jahres 1987 erneut Abschriften von drei weiteren Kompositionen auf Vinyl anfertigen. Gerade zu diesem Zeitpunkt wurden unsere vier Freunde ihres Proberaumes verwiesen. So verstrich ein halbes Jahr des Nichtstuns. Endlich waren sie eines neuen Proberaumes mächtig, da verkündete Pedder der Trommler, daß er ins Oldenburger Land ziehen müsse, um dort zu studieren. Wacker nahm er die Strapazen der langen Reisen auf sich, gondelte zwischen Hildesheim und Oldenburg hin und her, damit die Vandalen weiterhin musizieren konnten. Aber immer seltener wurden ihre Zusammenkünfte. Das Schicksal meinte es nicht gut mit unseren vier Freunden, denn bereits ein halbes Jahr später verloren sie wieder ihren Proberaum. Erneut vergingen Monate des Nichtstuns. Mißmut

machte sich breit, bis die Vandalen frohen Mutes ein neues Programm aufstellen konnten. War es doch schon über zwei Jahre her, daß ihre Gefolgschaft etwas von ihnen gehört hatte. Aber gerade, als es soweit war, verließ Pedder das Quartett. Hold sah sich Mario nach einem neuen Trommler um, der schon bald gefunden war. Aber da verkündete auch Valle mißmutig sein Scheiden. Der Schmächtige und Mario hatten daraufhin Zusammenkünfte mit anderen Musikanten, aber das waren nicht mehr die Vandalen! Traurig gaben auch sie den Kampf gegen das Schicksal auf. Die Vandalen waren tot! Aber das Schicksal hatte sich zu früh gefreut! Denn im Jahre 1991 erwachten die Vandalen zu neuen Ruhmestaten. Gemeinsam mit dem neuen Trommler Wacke laufen der Schmächtige, Valle und Mario nun zur Höchstform auf!

Sie sind wieder Da!

AND NOW IT'S

DER LESERBRIEF, der so lang ist, daß andere keinen Platz mehr haben.





Mal etwas in eigener Sache

Ich denke nur, daß ich hier stellvertretend für viele Glatzen spreche, wenn ich meine Meinung zum besten gebe.
Ich bin Skinhead,
und das nicht erst seit gestern. Ich habe meine spezielle Einstellung zum Leben und ich will **GENAU SO LEBEN** wie es mir paßt.
Ich will mir von niemanden etwas vorschreiben lassen, vor allen Dingen nicht von irgendwelchen politischen Wirrköpfen, die mit Gewalt anderen Menschen ihre Meinung aufdrücken wollen. Es gibt 'ne Menge Sachen die mich tierisch ankotzen (und ich steh dabei mit Sicherheit nicht alleine) und ich habe das Recht diese Dinge auszusprechen auch wenn das einigen Extremisten nicht gefällt.

Ich mag es nicht, auf Konzerten dazu gezwungen zu werden einen "Gegen Nazis"- Aufnäher zu kaufen.
(Blitz - Konzert Frankfurt). Es ist schön und gut wenn jemand Antifaschist ist, aber das befähigt diesen Personenkreis noch lange nicht die Rechte anderer Menschen einzuschränken.
Wenn ich einen solchen Aufnäher tragen will dann tue ich das, wenn es mir paßt. Ich bin kein Faschist und lasse mir aus dieser Überzeugung heraus keine Ideologie, auch keine linke, aufzwingen. Ich bin auch nicht unpolitisch und ich finde Leute, die von sich selbst behaupten sie seien an Politik nicht interessiert, dumm und ignorant.
Es gibt keine unpolitischen Menschen; jeder Mensch hat irgendeine Überzeugung denn das ist nun einmal die menschliche Natur.
Ich behaupte von mir selber, daß ich einen (hoffentlich) einigermaßen gesunden Menschenverstand habe und ich brauche keine Extreme um die Welt zu verändern.
Ich finde die Ideologie solcher Leute krank.
Ich verstehe z. B. nicht, warum Leute eine Person welche ein Keltenkreuz trägt mit dem (sicherlich berechtigten) Vorwurf des Faschismus zusammenschlagen, dieselben Leute aber den Türken, der Stolz den türkischen Halbmond trägt, laufen lassen. Da labern die dann die Ohren voll, von wegen der Unfähigkeit dieses Ausländers, sich zu integrieren, der habe schließlich seinen Stolz usw.. Jaja, das Problem dabei ist nur, daß der Deutsche genauso viel Stolz hat, der aber noch nicht zum Völkermord an den Kurden geführt hat.
Habe ich mich verständlich ausgedrückt? Ich weiß es nicht.
Einige Leser werden mir das oben angedeutete als Faschismu auslegen, andere als Kommunismus.
Ich wollte damit nur sagen, daß Menschen die in einer Randschicht wie der unseren leben (und daß wie eine Minderheit sind könnt ihr mir glauben, aber hallo) und die immer auf ihre (relativ) vorurteilsfreie Entstehungsgeschichte pochen, wenigstens versuchen sollten keine Vorurteile zu haben. Viele der sog. Antifaschisten protestieren seit Jahren gegen Faschismus, Rassismus, Sexismus.
Gut. Schön. Jedesmal habe ich mich gefragt, wo hier eigentlich die angesprochenen Personenkreise sind?

Ich habe Vorurteile, ja, das gebe ich ganz offen zu, und es würde so manchem Linken nicht schlecht anstehen dies auch zuzugeben (die Rechten geben's ja sowieso zu).
Ich bekomme Vorurteile, wenn ich sehe wie Türken und Jugoslawen Tag für Tag in U-Bahnen Leute belästigen, bestehlen, berauben. Ich weiß selber, daß das für 99% aller Türken und Jugoslawen nicht zutrifft und dennoch habe ich mein Vorurteil.
Ich versuche aber, es zu bekämpfen. Das klingt nicht nur ignorant sondern das ist ignorant, das ist mir auch klar.
Aber schließlich bin ich auch nur ein Mensch, selbst wenn viele das aufgrund meines Aussehens nicht glauben sollten.
Warum soll ich als antifaschistischer Skin denn mehr antifaschistisch sein als ein Punker oder Heavy Metal?
" Weil du aussiehst wie'n Nazi." Falsch! Falsch! Falsch!

Erstens bin ich der Meinung das die Boneheads das Aussehen von unserer Bewegung geklaut haben (jeder kann rumlaufen wie'n Skin aber deswegen muß man noch lange keiner sein)

und zweitens gibt es antifaschistische Skins in Deutschland schon seit -zig Jahren und nicht erst seit S.H.A.R.P..
Ich brauche mich außerdem nicht vor irgendwelchen politischen bunthaarigen (ich schreibe extra nicht Punker, da Punk für mich mit solchen Leuten nicht das geringste zu tun hat - Remember your Roots, Punk Rocker) Deppen nicht zu rechtfertigen, das habe ich nun wirklich nicht nötig.
Ich habe was gegen Faschos genau wie diese Leute und deswegen ist es mir unverständlich, warum solche Leute mir mit dem Vorwurf des Faschismus dermaßen in den Rücken fallen, anstatt mich (und andere) zu unterstützen.
Die sollen doch froh sein, daß es Glatzen wie uns gibt.
Aber für viele Linksextremisten ist das zuviel für ihre eingefahrene Schiene.
Dies ach so offen denkenden Personen müssen einsehen, das in dieser Szene ALLER DRINGENDST ein Umbruch nötig ist, sonst werden sie eine Menge Sympathisanten verlieren.
Hohle Phrasen und regelmäßige Samstagabendschlachten gegen Faschismus, Rassismus, Sexismus, Bullenterror, Staat usw. WERDEN DIESE WELT NICHT VERÄNDERN.

Ich verstehe die Linke und ihre Ziele und ich unterstütze sie, sofern es mein Denken und Gewissen zu läßt.
Aber zur Zeit schießen sich einige Linksfaschisten auf die falschen Leute ein, und das sehe ich als Verrat an meiner und der Sache anderer (vieler) Glatzen an.
Es ist nur zu hoffen, daß diese Leute sich besinnen und erkennen, das Antifaschismus nicht automatisch links sein muß.
Skinheads müssen nicht unbedingt gleich Faschos sein, nur weil sie sich selbst nicht als Antifa-Leute bezeichnen.
Ich kenne 'ne Menge Glatzen die niemals einen "Gegen Nazis" Aufnäher tragen würden und die trotzdem einem Fascho aufs Maul hauen würden. Skin sind nun mal keine Punks (das ist keine Abwertung).
Die Punk-Bewegung ist in die linke Ecke gedrängt worden, und das ist eigentlich sehr schade, aber so ist nun mal.
Okay, Skins haben eine andere Jugendbewegung gegründet, die nun mal nicht so gelaufen ist, wie ich es mir gewünscht hätte, aber man darf uns deswegen nicht verteufeln.
Ich liebe diese Bewegung. Sie ist mein Lebensinhalt und beinhaltet alles was mir Spaß macht: Freunde, Freundin, Musik, Kleidung usw.. Ihr wißt, was ich meine. Ich zünde keine Ausländerwohnheime an und mich packt die kalte Wut, wenn ich höre das eine Horde 14-jähriger aus Ossiland wieder mal eine türkische Mutti zusammengeschlagen haben. Fuck it.
Und trotzdem dürfen mich gerade deshalb andere Menschen nicht zu Dingen zwingen, die ich nicht tun will (z.B. Aufnäher kaufen).
Ich will hier nicht den Moralapostel spielen, ich will nur ein paar von euch zum Nachdenken anregen, denn schließlich betrifft uns das alle; und wenn ihr der Meinung seid, daß ich recht habe (oder auch nicht) , dann schreibt gefälligst, ihr Assos!

Übrigens, meine Ausführungen gelten natürlich auch für unsere weiblichen Mitbürger. Ich hoffe ihr fühlt euch durch meine Art der Formulierung nicht auf den **"Schlips"** getreten.

Oi! Das knuddelige Mausebärli!"







KONZERT AM 14.03.92 IM JFH HORN LEHE IN BREMEN
"THE NEW OI!/PUNK-GENERATION"

Wir möchten uns bei allen Anwesenden Konzertbesuchern für ihr disziplinierte Verhalten bedanken. Durch Umstände, die wir in keinster Weise zu vertreten hatten, verlief das Konzert erdenklich schlecht. Wir sind lediglich für die Auswahl der Bands, Stellen der Security sowie die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Alles weitere organisiert das Jugendfreizeitheim als Veranstalter. Ferner finanzieren wir uns nur durch die Eintrittsgelder. Jegliche Einnahmen durch Getränke, Essensverkauf etc. fließen komplett an das JFH.
So wurde uns zugesichert, daß eine komplette, voll funktionstüchtige PA nebst kompetentem Bedienungspersonal zur Verfügung gestellt wird. Dies war leider nicht so. Die PA war vollkommen unvollständig ausgerüstet und das Bedienungspersonal unfähig. Es kam, was kommen mußte: die PA stürzte ab und es lief, wie ihr sicherlich mitbekommen habt, nichts mehr! Dank der engagierten Mithilfe aller Bands konnte das Konzert doch noch zum Abschluß gebracht werden. Anstatt über die PA lief nach knapp einstündiger Unterbrechung alles über die eigene Backline der Bands. So ist auch der schlechte Sound zu erklären.
Jan und ich wollen uns von diesem Flop nicht abschrecken lassen und sind gewillt, auch in Zukunft Konzerte für Euch zu organisieren. Denn die Konzerte sind nur für Euch und sollen helfen, daß die Szene nicht auseinanderbricht und die Medien mit ihrer ewigen Negativhetze endlich kapieren, daß wir keine hirnlos um uns schlagenden Idioten sind. Wir hoffen, Euch das nächste mal in Bremen begrüßen zu können, wenn es wieder heißt: "Skinheads gegen Rassismus"!

Jan und Holgi

TONTRÄGER



BLAGGERS I.T.A. :
"Fuck Fascism - Fuck Capitalism - Society's Fucked"

Auf dieser Lp befindet sich etwas älteres Material der Blaggers, das erst jetzt veröffentlicht wurde, Die eine Seite wurde live in Leicester mitgeschnitten, auf der anderen sind Studio-Aufnahmen, u.a. von der "It's Up To You"-7"ep, von der nur 1000 Stück gepresst wurden (Ich hab eine, hähä). Vom Sound her eher die alten Blaggers, eben Punk/Oi!-mäßig und nicht mit der "Blaggamuffin" zu vergleichen. Angenehm fällt die Textbeilage auf (auch mit Blaggers-Story), weniger angenehm, daß sich Studio- und Live-Stücke zur Hälfte überschneiden.
(NIGHTMARE RECORDS)



HARRY J & HIS FRIENDS : "Return Of The Liquidator"

*****Geil!!! Auf dieser Doppel-Lp, einer weiteren Chris Prete - Zusammenstellung, sind 30 klassische Skinhead-Reggae-Stücke; 12 mal Harry J sowie 18 von ihm produzierte und teilweise auch geschriebene Stücke bekannter Reggae-Größen, wie z.B. "Please"/ Trevor Shield (erinnert an Morgan's "I Love You"!), "Since You've Been Gone"/Eric Fratter, "Home Without You"/Beltones und das allseits bekannte "Young, Gifted And Black"/Bob and Marcia Griffiths. Eine Wahnsinns-Compilation, kaufen, solange der Vorrat reicht (nein, ich habe keine Anteile bei Trojan)! Die von Harry J persönlich gedudelten Sücke sind größtenteils jeden Pfennig wert, neben "Liquidator" zählen "The Big Three" , "Jay Moon Walk" und natürlich "Je t'aime" zu den stärksten.
(TROJAN RECORDS TRLD 412)

MOLODOI : "Dragon Libre" + "On Est La" 7"

Oi! Oi!, die Franzmänner können's doch noch! Nach einiger Zeit hat es mal wieder eine französische Nicht-Nazi-Oi!-Band geschafft, sich durch den braunen Sumpf nach oben zu kämpfen. Den Vergleich von olle Nightmare mit Warrior Kids (ja, einer kennt sie doch) kann ich nicht ganz nachvollziehen, Molodoi sind erheblich härter und

eintöniger, aber gut! Textlich scheinbar sehr ähnlich wie Klasse Kriminale (nicht rechts, nicht links, aber Fußball). Eine Single ist, wenn ihr Glück habt, mit eingeschweißt.
(DIVISION NADA)



KLASSE KRIMINALE : "Faccia a Faccia"

Was soll man groß schreiben, KK sind einfach KK. Interessanter als ihre 1. Lp, nicht zuletzt durch die Coverversionen von "Runnin' Riot" und "Johnny Too Bad", das von Antonella gesungen wird und Dank eines Pressfehlers unendlich ist. Die "Cowpunk-Symphony" der "Construito In Italia"ep ist auch mit drauf. Ein ganz dickes Lob geht an den Zeichner Alteau, der den Stil Margerins perfekt nachvollzieht. Übrigens die letzte KK mit Antonella, die nach England zu Alex von Battle Zone (rümpf) gezogen ist - wo die Liebe hinfällt...
(DIVISION NADA 010)

AGNOSTIC FRONT : "One Voice"

Oje. Endlich mal wieder was von Agnostic Front, aber was? Von Ihrer früheren Kraft haben sie etwas verloren, der Metal-Einschlag hat Überhand genommen, das Outfit RANZIG (Bis auf Vinnie)! Habt Ihr kurze Haare? Dann Finger weg! Holt euch lieber die alten Scheiben von AF!



LOKALMATADORE/BECKS PISTOLS : "Keine Ostler/Trabi-Rainer"

DANKE für das Mitgefühl, schließlich sind wir als Berliner ja am meisten geplagt. Davon abgesehen, daß es einige Ostler gibt, die ich echt gut abkann, ein echter Mitgröhler. Der sächsische Wirt einer Frankfurter Kneipe fand's gar ncht lustig, aber Rache muß sein, immerhin wollte er uns vorher mit Störkraft eine Freude machen, und das fanden WIR nicht lustig. Becks Pistols waren schon besser.
(TEENAGE REBEL RECORDS)

NOCH MEHR TONTRÄGER

SHAMROCKS : "Go Out Of Your Skin"

Die Shamrocks sind ja schon als DIE neue Punk-Oi!-Band gefeiert worden. Diese sehr sorgfältig und sauber abgemischte Platte wirft sie eher etwas zurück - der rotzig-schnoddrige Sound der Single kam eben doch besser rüber. Viel zu leise die knarrende Gitarre, die beinahe jedem Stück ihren Stempel aufdrückt. Trotzdem eine nette Lp für Leute, die auch mal softere Klänge abkönnen (der herrlich deutsche Gesang trägt auch dazu bei). "Go Out Of Your Skin", "I Wanna Be", "Empty Brain" sowie die langsamen "Scum Of Town" und "Bad World" geben für die, die reinhören wollen, einen guten Überblick über die musikalische Breite der Shamrocks.
(NIGHTMARE RECORDS KON LP 001)

Oi! TO Ska



"CALIFORNIA SKA QUAKE " Sampler

Mit 13 kalifornischen Ska-Bands, von denen man einige (No Doubt, Skeletones, Let's Go Bowling, Crucial DBC) von den "Skaville USA"-Samplern her kennt, aber auch die Ami-Überraschung Dance Hall Crashers sind mit einem Superstück vertreten. Insgesamt guter und schneller Ska, aber auch ein traditionelles Stück von Jump with Joey.
(MOON RECORDS)



Der Rote Korsar

MOTHER'S PRIDE : "Greatest Hits Vol. 3"



Endlich ist sie raus, die erste (trotz des Titels) Vinylproduktion unserer Lieblinge (Schmatz)! Eine qualitativ wirklich hochwertige Produktion, die an die Live-Qualitäten der Band heranreicht. "Montego Bay", "Exodus", "Be No Fool", "The Whip" und "Daily Horror" sind natürlich absolute Reißer, und auch "Urban Nightmare" ein korrektes Stück. Die beste deutsche Produktion seit langer Zeit - holt Euch den Mother's Pride -Sound, das ist ein Befehl!
(JONE'S N' JONE'S RECORDS JJ 92502)

IMMERNOCH MEHR TONTRÄGER



THE TURNED AROUND TURTLES : "Ask"

Die LP ist zugegebenermaßen das erste, was ich von der Band höre. Anfangs hat mich die Grabesstimme des Sängers dazu veranlasst, die Platte auf 45 abzuspielen, hat sich aber schnell als Irrtum herausgestellt. Auch wenn die Stücke teilweise ein wenig merkwürdig klingen, kann man die netten Ansätze der Band durchaus durch den Kauf würdigen. Beim Reinhören mal "Rocksteady Beat", "K.K.K."(Ramones-Cover), "Live For Today" oder "A Little Bit Of Soap" anspielen, "Fat Man" besser bleiben lassen. Der Stempel "The Original" auf dem Cover steht übrigens für die Behauptung der TURNED AROUND TURTLES, Messer Banzani hätten ihnen die Schildkröte für die 2. Auflage der ersten Platte geklaut.
(ALM-RÄCORDS)

DESMOND DEKKER : "Music Like Dirt"

18 Stücke von DD sind hier zusammengestellt, u.a. "Rude Boy Train" und "It Mek", aber auch weniger bekannte Stücke. Eine gute Zusammenstellung sorgt für ein schönes Album. Kein Muß, aber sehr empfehlenswert.
(TROJAN RECORDS TRLS 301)





DANCE HALL CRASHERS : LP

In Deutschland als die amerikanische Antwort auf die Deltones gefeiert, beweisen die DHC mit ihrem Erstlingswerk, daß sie noch besser sind, als der Vergleich verspricht. Gute Stimmen der attraktiven Sängerinnen und schneller, melodiöser Ska-Beat beweisen, daß das schlechte Niveau der "Skaville USA"-Sampler nicht repräsentativ für amerikanischen Ska ist. Am Abwechslungsreichtum müßte noch gearbeitet werden, da sich einige Stücke doch sehr ähneln, trotzdem findet man hier zu 90% Hits, so daß die Stücke-Zahl 13 für den Käufer zur Glückszahl wird. Der absolute Renner "Pick Up Lines" mausert sich schon zum BuHö-Donnerstagshit - bleibt nur zu hoffen, daß sie sich recht bald mal hier blicken lassen!
(MOON RECORDS)

Der Rote Korsar

NOCH GANZ VIEL MEHR TONTRÄGER

KING APPARATUS : Tape

King Apparatus sind eine fünfköpfige Band aus Kanada, die mit Unterstützung zahlreicher Musiker dieses New-Ska -Tape mit 18 Stücken aufgenommen haben. Die Musik ist nichts besonderes, hat teilweise einen rockigen Einschlag. Die Stücke plätschern so dahin, nicht, daß sie schlecht wären, aber irgendwie nix, was einen vom Hocker reißt. Mit am besten gefällt mir "Tom Metzger's Big Plan", ein Song über den Führer des White Aryan Resistance- Movement (WAR), der selbst ein Nazi-Bastard um die Fünfzig ist, und behauptet, er hätte einen Haufen Skinheads als Anhänger. Ich habe mal Fotos von diesen "Skins" gesehen, mit Braunhemd, Armeestiefeln und Gel-gestylten Haaren...
Wer dieses typische Übersee-Tape bestellen möchte, schreibe an: RAW ENERGIE RECORDS, 65 Front St. W. Suite 0116-42, Toronto, Canada M5J 1E6



MESSER BANZANI : "Skagga-Yo"

Schwierig, diese Platte zu besprechen. Mir ging es eigentlich wie mit der "Blaggamuffin"-LP, beim ersten Hören war ich nah dran, das gute(?) Stück kurz und klein zu schlagen. Von den ehemaligen Messers sind eh nur noch Schlagzeuger Tom und Sänger Leander übrig, und mit den neuen Leuten machen sie eine sehr kommerzielle Mischung aus Ska, Hip Hop und Raggamuffin, die auf jeden Fall sehr gewöhnungsbedürftig ist. An die 2. Seite hab' ich mich tatsächlich auch gewöhnt, "Changes" und "Porters To Heaven" sind überdurchschnittliche Stücke mit netten Melodien, dazu noch "Tenerife" und der Ohrwurm "Peace Is Wonder", der übrigens auch als extended version auf der Maxiauskoppelung zu haben ist, geben eine gute Mischung ab. Die erste Seite ist mir immernoch völlig fremd. Unbedingt gründlich reinhören!
(ORANGE ST. DDR OST 002.1(LP), 002.2(CD), 002.4(MC), MX 001.0 (MAXI)

NATIONAL SCOOTER RALLY
APRIL 17th - 20th 1992
N.S.R.A. MARGATE



Eines feucht-fröhlichem Abends überlegte sich unser Scooter Club (2 Mitglieder), die Scooterrun - Saison 1992 nicht wie üblich mit einem dreckigem, verregnetem, proligem und völlig überteuertem Treffen im Norden unserer Heimat zu starten, sondern diese stilecht mit einer englischen Scooter-Rally zu beginnen.

So packten wir am Morgen des 16. April unsere Roller in einen Transporter (Nein, Nein, nicht wie Du jetzt denkst, auf'm englischen Treffen den weitgereisten raushängen lassen und so. Mit dem Auto kommen, dann den Roller 500 m vor dem Run-Gelände auspacken und das Nummernschild bestaunen lassen. Diese Vorsichtsmaßnahme wurde einfach nötig, da 50% unseres Clubs nicht über einen gültigen Führerschein de Klasse 1a verfügt, aber trotzdem 200er fährt und es deshalb verständlicherweise vermeiden will, eine längere Strecke deutscher Autobahn zu benutzen.) und fuhren los Richtung Oostende, Belgien um dort mit den Rollern die Fähre zu benutzen. Nachdem wir die belgische Küste ein wenig rollermäßig befahren und die Nacht bis 4:00h im Transporter verbracht hatten, machten wir uns auf, die Wahnsinnsstrecke von mindestens 300m vom Parkplatz zur Fähre mit dem Roller (!) zurückzulegen.

Nach ca. 30 Minuten erfüllte das bekannte Auspuffknattern mehrerer Vespas den Parkplatz, und schon tauchten die ersten bekannten Gesichter aus OF, NR und AC auf, was die Fahrt auf der Fähre unterhaltsam umrahmte. So stachen wir gegen 6:00h in See, und nach einigen Entertainment-Einlagen der mitfahrenden Scooterists und Spriteinkäufen im Duty-Free Shop erreichten wir um 9:00h die weißen Klippen von Dover. So machten wir uns also auf den Weg, die letzten 40 Km nach Margate hinter uns zu bringen, was uns nach einigen Denksportaufgaben (Britische Verkehrsregeln!) und einem gerissenem Kupplungszug auch gelang.

Nun erreichten wir das Rally-Gelände gegen 11:00h und waren in mehreren Punkten überrascht. Als erstes fiel uns eine mobile Polizeistation ins Auge, die auch von mehreren Bobbys umrandet war. Weiterhin waren für so einen Riesenplatz (ca. 4 Fußballplätze, Rollerparkplatz und Zeltplatz (incl. diverser Pommesbuden, sauberer Klos und Ambulanzstation.) schön sauber getrennt.) recht wenig Roller und Zelte vorhanden, was sich aber (glücklicherweise) drastisch änder sollte. Nachdem wir ca. 25.- Eintritt gelöhnt und uns zeltlich niedergelassen hatten, machte man sich auf um die Stadt zu erkunden. Bei Margate handelt es sich bekanntlich um einen typisch englischen Badeort mit den typischen Vergnügungsmöglichkeiten (Bingo, Pub, Riesenrad) für die arbeitende englische Bevölkerung. Glücklicherweise entdeckten wir bald einen Laden, der über etliche Paletten Bier (?) und Cider verfügte, wovon wir mehrere erstanden, was die allgemeine Stimmung erheblich steigerte. So trank man sich die Stunden in die Kehle und wartete auf die abendliche Tanzveranstaltung, während sich eine regelrechte Scooterinvasion anbahnte, da immer mehr Rollerfahrer den Weg zur Rally fanden.

Wir machten uns also dann so um 20:00h auf, den abendlichen Do zu besuchen. Dieser fand in einem alten Zeiten nachtrauerndem Komplex statt, der wohl mal so etwas wie ein Vergnügungspark war, aber jetzt aussah wie nach mehreren Bombendetonationen. Naja, was solls, die Disco mit Bar war zu gebrauchen. Leider hatte der Freitagabend zwei entscheidende Nachteile: Erstens der Eintritt (9.-DM ! Zutritt eigentlich nur für Mitglieder der N.S.R.A, aber nach mehreren Beknieungsversuchen ("Wir sind doch von sooo weit her!") ließen die Türgorillas uns doch rein.) und zweitens die gähnende Leere (so um die

30 Leute). Also machten wir uns nach mehreren Getränken wieder auf den Weg in den nächsten Pub, der wesentlich voller mit Scooterists war und auch mit guter Musik auftrumpfen konnte (TONITE! Scooterists Disco).



Aber weil die Pubs in England um 01:00h schließen, waren wir früh im Zelt und waren so fit für den Samstag.

Und welch ein Unterschied! Der ganze Platz war voll mit Zelten und Leuten, der Parkplatz war auch fast ganz besetzt (Mit Rollern, es kamen - im Gegensatz zu hiesigen Runs - verschwindend wenig Leute mit dem Auto. Erfreulich.). Insgesamt sollen über 4000 (!) Leute die Margate-Rally besucht haben, außerdem habe ich noch nie so viel Roller auf einmal gesehen, es waren sicher mehr als 1500!

Weiterhin fällt auf, daß englischen Runs von einem anderem Publikum als bei uns besucht werden. Natürlich Scooterboys, erstaunlich viele Skins (davon allerdings der überwiegende Teil mit recht seltsamen Aufnähern versehen, Blood and Honour, Hakenkreuze und weiterer Mist in diese Richtung.), einige Rave-Anhänger und auch viele ältere, "normale" Leute, die allerdings teilweise ihre Runpatch-bestickten Kinder mitbrachten.

Der Platz war nun gerammelt voll, und nachdem wir den obligatorischen Runpatch gekauft hatten, sahen wir uns die aufgebauten Stände an. Neben den üblichen Rollerteilen und T-Shirts gab es auch einen Stand mit einer recht guten Plattenauswahl für jeden Geschmack (Mod-Revival Northern Soul und guter Oi neben Skrewdriver und Kahlkopf, etwas seltsame Mischung). Auch bei den T-Shirts und Aufnähern war es ähnlich, da wird die schwarze Northern-Faust neben einem White-Power Anstecker verkauft, kein Kommentar.

Am Nachmittag war ein Stadtbummel angesetzt, den wir mit einer netten Bekannten aus A und ihrem Club-Anhang aus Newcastle durchführten. Ich weiß aber leider bis heute nicht, ob die überhaupt Englisch sprachen, komischer Akzent. Jetzt fiel uns auch auf, wie sich die Stadt auf die Rally eingestellt hatte, vor jeder Kneipe Schilder wie z.B. "Scooterists welcome!" oder "Tonight Scooterists Disco". Auch die in Deutschland üblichen Blicke ("Schau Dir mal die Assos mit den kurzen Haaren und Tarnhosen an!") fehlten völlig, die Engländer haben halt doch eine ganz andere Einstellung zu der Sache und behandeln die Rollerfahrer auch wie normale (?) Menschen.

So plätscherte der Samstag dahin und Abends besuchten wir wieder (9.-DM) den Do, der diesmal wesentlich besser, da voller war. Musikmäßig wurde fast alles gespielt, von Northern über Ska, Oi, Rave und Mod-Revival war alles vorhanden, was ich persönlich recht gut fand, für jeden etwas. Wieder war um 01:00h Schluß und wir machten uns wieder etwas angeheitert in die Zelte, und konnten sogar richtig schlafen, da niemand wie ein Blöder auf dem Platz herumfuhr. (Ein Dank an die Veranstalter für den separaten Rollerparkplatz!)



Bullen beim Rollergucken. Strafzettel gab's ausnahmsweise keine.

Am Sonntag fand dann das (etwas dünne) Entertainment-Programm, bestehend aus Custom-Show (Best Vespa kam aus Deutschland, nochmals Glückwunsch an A. aus AC) und Tauziehen (Hier war die Vorstellung der deutschen Mannschaft nicht von Erfolg gekrönt, was aber bei diesen Gegnern ("Dürfen da auch Gorillas mitmachen?") nicht verwunderte.

Dann machten sich, zu unserer großen Überraschung, die Leute vom AA (sowas wie unser ADAC) daran, liegengebliebene Roller zu reparieren (incl. Schweißen von Rennauspuffanlagen und Einbau von Tuning-Sätzen!) oder per LKW in den jeweiligen Heimatort des Fahrers zu bringen (Ruft

mal auf einem deutschen Run den ADAC: "Vespa? Was ist das?")

Am Abend besuchten wir diesmal einen Pub, in dem die gleiche Musik wie im offiziellen Do gespielt wurde. Dort erreichte die Stimmung für uns den Höhepunkt, da die German-Pub-Entertainment-Group in Erscheinung trat, welche durch Aerobic und ähnliche Verrenkungen den Raum zum Kochen brachte (Eine Dame des örtlichen Bingo-Clubs wollte sogar angeblich einen German-Pub-Entertainer heiraten, es ging schon recht hoch her.). Und weil Sonntag war, gingen leider um 00:00h die Lichter

aus und man machte sich gröhlenderweise (Sesamstraße, Pippi Langstrumpf, Es gibt nur einen Rudi Völler), teilweise durch die Polizei gestört auf den Weg zurück zum Zeltplatz. Nach dem Leeren einer Duty-Free-Apfelkornflasche zusammen mit einigen Engländern (Zitat: "Hard stuff!") ging auch ich ins Zelt und dieser Run fand (leider) sein Ende.

Am nächsten Morgen fuhren wir los, erwischten gerade noch so die Fähre (trafen dort noch einige Leute aus KL, seid gegrüßt, we had lots of fun!) und verließen die Insel Richtung Ford Transit.

Abschließend muß ich sagen, daß dies mein bisher bester Run war. Ich kann nur jedem Scooterist empfehlen, einmal eine englische Scooter-Rally zu testen, es bringt wirklich eine Menge Spaß. See ya!!

D.G.
Bembel Battalion S.C.
Rhein/Main

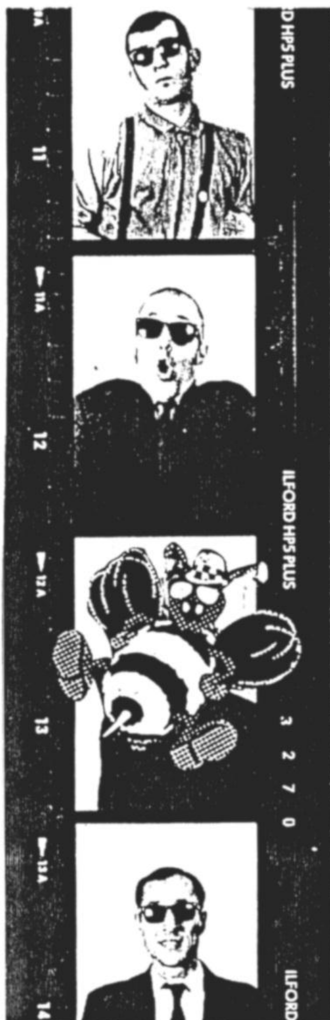
P.S. Nochmals viele Grüße an die Leute aus OF, NR, AC und KL und natürlich an D. aus A, die einen großen Teil dazu beitrug, daß ich in Margate soviel Spaß hatte.



Also ich finde es eigentlich weniger lustig, wenn ich in England mit "Sieg Heil" begrüßt werde und der Skrewdriver- Schlagzeuger die Runpatches verkauft! Karl Kopf

BLECHREIZ

MORE THAN CRAZY SKA



BLECHREIZ sind wohl allen bekannt, über diese Gruppe brauch wohl nix mehr gesagt zu werden. Anläßlich ihrer 16tägigen Tour durch den doitschsprachigen Raum krallte ich mir Frontmann Prüfer in der Bunten Hölle, um ihn ein wenig über die Ereignisse der Tour auszuquetschen.

AT: Na, mein Guter, wie war's denn so ?

P : Geil, ey! Wir sind in einem Nightliner, so nennt man das in Musikerkreisen, also in einem großen Bus mit Betten drinne, unterwegs gewesen. Nach dem Gig hat man sich halt irgendwann, wenn man keine Lust mehr auf Party hatte, in seine Koje geklemmt und geschlummert. Man wacht dann irgendwann auf, lukt aus dem Fenster und ist schon im nächsten Ort vor der Halle, wo der nächste Auftritt ist, weil der Fahrer die ganze Nacht durchfährt, während die Band am Pennen ist. Das hat den Vorteil, daß man den Party-Index höher schrauben kann.

AT: Und wie waren die Gigs so ?

P : Am Anfang hatten wir ein bißchen Pech in ein paar Orten, weil die Konzerte da parallel mit Laurel Aitken und Selecter liefen, d. h. Laurel hat in einem Ort 60 km weiter gespielt und Selecter in einem anderen Ort in der anderen Richtung. Da hat sich dann das Publikum aufgeteilt- ist natürlich Scheiße, sowas. In Ulm war es besonders krass, weil da die Toten Hasen 150 Meter weiter aufgetreten sind, und alles in Ulm unter 40 ist da hin. Wir hatten so praktisch nur noch die TURN AROUND TURTLES im Saal, die bei uns Vorgruppe waren.

AT: Ihr wart auch in Wien...

P : (Sprudel) Ja, zum zweiten mal. Wien ist echt klasse. Es waren auch wieder ein paar Skins aus Bratislava und Prag da... wir haben nach dem Konzert versucht, uns mit denen zu unterhalten; klappte aber nich so gut, weil die weder deutsch noch





sonst irgendeine geläufige Sprache konnten. Am 1. Mai fahren wir ja zu einem Gig in Prag und haben anschließend wahrscheinlich einen Auftritt in Bratislava, das wird total geil! In Prag ist das eine riesige Halle, da ist ein Rock-Festival an dem Abend. Wir sind alle total gespannt, wir waren da auch noch nie.

: Sonst noch was ?

: Tja, seit Düsseldorf kenne ich die verheerende Wirkung des berüchtigten Altbieres. Leipzig war wie erwartet ein Knaller, Marcus und ich waren zwar total erkältet, also völlig heiser, wir sind aber trotzdem sehr gut angekommen. Das war scheiße, wir haben uns beide tierisch die Grippe eingefangen und hatten gar keine Stimme mehr, wir haben uns dann auf der Bühne gut einen abgekrächzt. Dann war Husum im hohen Norden dran, war auch klasse da, und als letztes Konzert hatten wir das im Schlachthof Aurich, und das war der absolute Riesenerfolg. Wir haben da ja schon mal gespielt, das war auch schon ganz gut, aber diesmal war es echt unglaublich. Die haben uns nacheinander auf den Händen durch den Saal getragen und wir haben dazu "Guns Of Navarone" gespielt; echt, wir wurden alle nacheinander dazu genötigt so Stage-diving-mäßig in den Pulk zu springen, und dann auf den Händen einmal durch den Saal gereicht. War echt super! Nach vier langen Zugaben konnten wir dann absolut nicht mehr, aber die haben immer weiter geschrien. Ich glaube, wir haben da einen ganz guten Fanclub. Es gibt sowieso unsere Hochburgen, die gemeinden wir irgendwann zu Berlin ein! So Aurich, Hannover, Jena/Erfurt, Trier und so weiter.

: (Stöhn) Und wie siehts aus mit der neuen Platte ?

: Die ist in Arbeit, wir sind noch dabei, Verhandlungen mit Labels zu führen und haben auf der Tour schon mal einige neue Songs live angetestet. Wir werden jetzt noch mal konzentriert im Ü-Raum an den Stücken ackern und hoffen, daß die Lp zum Jahresende raus ist. Ein Titel steht noch nicht fest!





MOSKITO PROMOTION presents:

III. POTSDAMER SKA-FEST

Cosmics * The Frits * Mr. Review
Monroes * Maroon Town * 100 Men
Judge Dread & Band * Mothers Pride

Lindenpark O-1590 Potsdam Stahnsdorfer Str. 76

Programm-änderungen vorbehalten!

FESTIVALKARTE

3. + 4. 7. '92

Nr. 0614

Keine Haftung für Sach- und Körperschäden. Rückerstattung des Kaufpreises ohne Vorverkaufsgebühr nur bei Absage der Veranstaltung innerhalb 2 Wochen über die Vorverkaufsstelle, bei der die Karte ge-
auft wurde. Bei Verlassen des Veranstaltungsortes verliert die Karte ihre Gültigkeit. Das Mitbringen vo
asbehältern, Dosen, Tonbandgeräten, Film- und Videokameras, pyrotechnischen Gegenständen sowic
ffen ist untersagt. Mißbrauch wird strafrechtlich verfolgt und führt zum Verweis vom Veranstaltungsc
e Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises. Das Abbrennen von Wunderkerzen ist verboten.

PRESSE

Am 3./4. 7. war es wieder so weit, in Potsdam traf man sich nun schon zum dritten mal beim sommerlichen Skafestival. Auch diesmal hatten sich wieder klangvolle Namen angesagt, die Monroes, Frits, Maroon Town und 100 Men am ersten und Mother's Pride, die Cosmics, Mr. Review und Judge Dread am zweiten Tag. Glücklicherweise fielen diesmal keine Topacts aus (wie im Vorjahr Maroon Town und die Riffs).
Am ersten Tag war das Klatschen und Tratschen, die Wiedersehensfreude und das gemeinsame Saufen fast wichtiger als die Musik (ich denke da an die Hamburger Busbesatzung, die ausnahmslos besoffen war und keiner mehr den Bus nach Berlin reinfahren konnte). Einen Höhepunkt gab es noch kurz vor Schluß, als sich mehr oder weniger fast aus heiterem Himmel beinahe eine Massenschlägerei Hamburg gegen Ostberlin entwickelt hätte, die nur knapp verhindert werden konnte. Am zwoten Tag ging es für einige schon recht früh los, am Vormittag lief nämlich eine Platten- und T-Shirt-Börse (eigentlich mehr ein Markt). Der Park blieb bis abends geschlossen, und einige Wartende vertrieben sich die Zeit damit, einen Trabbi und einen Wartburg zu Klump zu hauen. Als endlich eingelassen wurde (Beileid noch mal an die geschorenen Türsteher, die keinen Tropfen trinken durften, höhö), fing es pünktlich an zu regnen. Durch die im Lindenpark logischerweise stehenden Linden wurde das Ganze eine sehr klebrige Angelegenheit; der Rest des Tages verlief aber einwandfrei. Als Mother's Pride zu spielen begannen, verzog sich das Sauwetter, und die vorsorglich vor der



MR REVIEW in Aktion. Hier unsere Lieblinge Dr. Rude (mit Schottenrock) und Nico Maruanaya.

Bühne deponierten Karo-Regenschirme fand man bald auf dem Bühnendach wieder. Nach dem guten Auftritt der Berliner gaben dann die Cosmics leider nicht ganz ihr bestes - ich hatte sie noch besser in Erinnerung. Mr Review waren (wie immer) genial; doch die Krönung war Judge Dread endlich mal MIT Band und nicht vom Band. Diese Band war niemand anderes als Mother's Pride, die mit Judgy schon einmal ein paar Stücke gespielt hatten. Wenn man bedenkt, daß sie nur knapp eine Woche Zeit hatten, um die 19 Stücke einzustudieren, kann man die kleinen Patzer wohl verzeihen, oder? Ärger gab's dann noch, als ständig Leute auf der Bühne tanzen wollten (verständlich), J.D. aber Platz für seine Show haben wollte (auch verständlich), so daß der Veranstalter Herr K. einschritt und sich prompt einen Satz warmer Ohren holte. Die Situation bereinigte sich aber recht bald, denn wer wollte schon eine Schlägerei zwischen Glatzen im Publikum und Glatzen in der Security sehen!? Als die letzten Klänge durch den Park dröhnten, waren die meisten doch schon ziemlich fertig - ein geiles Wochenende! Übrigens wurde noch ein NF-"Renee" von ein paar Skinheadgirls unsanft des Feldes verwiesen. An dieser Stelle noch mal Grüße an alle, die da waren!

Verlobung am Rande des Festivals : Oi! das kuddelige Mausebärli und sein Schnu

Judge Dread und Meyer (Mother's Pride) bei noch ungestörter Show.

Wer jetzt die Nase rümpft, hat sicher nicht ganz unrecht: Der Bericht über die folgenden Bamds bzw. ihr Konzert trifft sicher nicht jeden Geschmack. Trotzdem: Scheuklappen auf, es darf ja auch mal was anderes sein!

RED HOT CHILI PEPPERS
HENRY ROLLINS

Am 27.03.92 gaben sich die Red Hot Chili Peppers und Henry Rollins die Ehre, auch einmal in Frankfurt zu spielen. Die Peppers sollten ja schon einmal in der Batschkapp vor zwei Jahren spielen, Gerüchten zufolge wurde der Auftritt jedoch von der Stadt Frankfurt verboten, da die vier Herren zeitweise die etwas merkwürdige Angewohnheit besitzen, mit nichts als
einer einzigen Socke am ganzen Körper aufzutreten (was jetzt nicht heißen soll, daß nur eine Socke für alle vier da wäre).

Well, everybody's got his way of having fun!

Tja also, man soll ja immer von vorne anfangen und das tue ich jetzt auch:
Henry Rollins gab das Übliche, und das ist ziemlich derbe.
Für die drei Leute, die Rollins nicht kennen sollten (Pfui über sie) eine kurze Zusammenfassung. Der gute Henry war nämlich mal der Sänger der Hardcore Kultformation "Black Flag", die sich von vielen anderen Knüppel- und Prügelbands durch extrem anspruchsvolle und gewöhnungsbedürftige Mucke.
Ja, und außerdem isser doch glatt'n Skin (ja wie, der is' doch gegen Nazis?) und dazumal an Stellen tätowiert, von denen die meisten von euch Pappnasen noch nicht einmal träumen würden. So zum Beispiel: Fuß, Wade und wer weiß wo sonst noch.
Herrje, ich bin schon wieder am 'rumsülzen.
Also, der Henry, gab einen äußerst agressiven Auftritt zum Besten. Nicht, daß man viel verstanden hätte, aber Hauptsache ist doch, daß man kräftig Pogen konnte, sofern man diese Massenschlägerei über-

haupt noch als Pogo bezeichnen konnte.
Die Stimmung der knapp 300 eingefleischten Rollin Fans war SAUGUT, was den restlichen 600 Leutchen aber eigentlich ziemlich egal war.
Warum?
Ganz einfach: der Großteil der Masse setzte sich aus 14 -15 jährigen **Boyhemden, Schlaghosen tragenden Hippiemädels zusammen,** die die Chili Peppers dreimal auf MTV gesehen und sich unsterblich in den Sänger verliebt hatten.
Schande!Stasi! Kotz! Reiher!

Was gemerkt? Das war Jugendslang!

Wie auch immer, Rollins sahnte kräftig ab und hinterließ eine Minderheit von blaugeprügelten, durchgeschwitzten Leibern.
Und dann traten sie endlich auf,
die Götter des Hardcore - Jazz - Metall - Funk
(WOW! Jetzt könnt Ihr Euch alle genau vorstellen, was für Musik die spielen), die langersehnte Freude meines Lebens, mein ein und alles (jetzt übertreibt er aber der Bub).
UND? UND!
Scheiße war's! Nix is'. Mieser Sound, miese Band, mieses Publikum.
Der einzige Lichtblick: "Give It Away Now", ansonsten für'n Fuß!
Ja, und da hab' ich still in mein Bier geweint und bin heimgelatscht.

Das knuddelige Mausebärli!

TOUCHÉ by © TOM







BAD MANNERS : "Fat Sound"



Die meisten probieren, 60er Ska zu covern, aber nur die Specials (und Yebo) schafften es, ohne Hörerohren und Originalinterpreten zu beleidigen. Nun zeigt der Godfather of 2Tone, wie man es macht, "Stop Making Love" von den Gaylads ist 6Ts in die 90er geboomt. Aber auch Eigenproduktionen in bekannter und guter Manners-Manier fehlen nicht, darunter der Hit von '88, "Skinhead Love Affair". Die sehr poppige Version von "I Can't Stand The Rain" wirkt beim ersten Hören etwas unglücklich, kann nach mehrfachem Konsum aber auch gefallen. Eine Herausforderung an alle deutschen Skangster, die sich seit geraumer Zeit nur nach der Insel richten und immer eintöniger werden; die Formel VIEL ZUNGE + BAUCH = GUTE MUSIK geht erneut auf.
(PORK PIE EFA 04086-08/26) Der Rote Korsar

BLECHREIZ : "Who Napped J.B.?"



Die LP gibt es schon seit längerer Zeit, nun also auch die CD. Neben den 10 Songs der Platte (mit "Bumle Bee", "16 Pets", "James Bond" und "Trumpet Story") gibt's noch 2 Bonus-Trax, "Out Tonight" und "Sun & Shadow", die beide im SO 36 aufgenommen wurden. An das Konzert kann ich mich noch gut erinnern, Blechreiz spielten alles fast doppelt so schnell, wir hatten ständig Reibereien mit irgendwelchen Asseln und die Stimmung beim Zeckenvolk war riesig. Auf jeden Fall ein nettes Erinnerungsstück.
(RUDE RECORDS CD 009)

Übrigens verkaufe ich keine Aufkleber, Aufnäher, Lps oder sonstigen Krempel. Für so etwas bitte an Nightmare wenden. Das einzige, was ich im Augenblick habe, ist noch ein einziges "SKA MADE IN BERLIN"-Tape und demnächst die Skampis-Tapes. AT Nr.1 gibt's noch.

Die Shamrocks- und Blaggers-Lp gibt's entweder bei Rude Records in Bochum (Vertrieb) oder bei Nightmare Records, Roermonder Str. 74, 4050 Mönchengladbach 1 für 15 Eier plus 'n 5er Porto.

Endlich !

Die Wahrheit über Skins!

Bei Diskussionen über das im Frühjahr 93 erscheinende Skinhead - Buch von Klaus Farin und Eberhard Seidel - Pielen ("Krieg in den Städten") entstand die Idee, ein Buch von Skins für Skins zu machen, das die gesamte Bandbreite der Szene widerspiegelt - **unzensiert, unkommentiert und ohne Schlagzeilengier !**
Mit vielen geilen Fotos und Texten ausschließlich von Skins selbst ! Also haben wir, (Ugly , Matzge und Klaus Farin) uns zusammengetan, um das zu organisieren.
Nun ist es an Euch, Beiträge einzusenden: Eure Definition von "way of life" und Skinhead", Eure Erfahrungen mit Polizei, Staat, Gewalt, Medien und anderen Jugendszenen, (Punks, Einwandererkids, Autonome, Hools, Psycho's, Heavies etc..), Eure Lieblingsmusik. Um das Buch etwas aufzulockern, benötigen wir auch Zeichnungen und Fotos (gestellte oder Schnappschüsse). Wir selbst haben mehr als 150 Bands angeschrieben und ebenfalls um Beiträge gebeten (falls Ihr selbst in einer spielt oder eine kennt, schickt uns bitte die Adresse). Außerdem wollen wir gute Beiträge aus Skin - Fanzines abdrucken (falls ihr Vorschläge habt, oder selbst bei einem mitarbeitet: her damit).
Unter allen Einsendungen verlosen wir 50 Exemplare bei Erscheinen des Buches.
Wir hoffen auf Eure volle Unterstützung für das erste authentische Skinheadbuch aus Deutschland! Ohne Euch läuft nichts! Verbreitet den Aufruf weiter! Schickt uns Eure Beiträge (bitte wenn möglich mit Schreibmaschine). Setzt bitte unter Euren Beitrag Euren Namen (oder ein Pseudonym), Euer Alter und seit wann ihr Skinhead seid. Bei Fotos vergewissert Euch bitte unbedingt, daß die Abgebildeten **alle** mit einer Veröffentlichung einverstanden sind !

Schickt Eure Beiträge an:

Klaus Farin, Fidicinstraße 3, D-1000 Berlin 61.

PS: Für Rückfragen und damit Ihr das Buch auch bekommt, legt bitte Eure Adresse/Tel.-Nr. auf einem Extrablatt bei.